Wir heißen alle ABC-Schützen

an unserer Schule

**HERZLICH WILLKOMMEN!**

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen und Ihrem Kind wichtige Informationen über unsere Schule geben. Weiterhin werden einige, an unserer Schule übliche Regeln und Rituale erläutert.

Sie erhalten hiermit schon einen kleinen Einblick in unseren Schulalltag.

Damit wir allen Kindern auch in Zukunft eine Vielzahl an Aktivitäten bieten können, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unser Schulleben z.B. mit Ihrer Hilfe hin und wieder unterstützen könnten.

Vielen Dank!

**Änderungen**

Jegliche Änderungen (Adresse, Telefon, Sorgeberechtigung o.ä.) bitte stets unverzüglich im Sekretariat melden.

**Anfangsunterricht (AU)**

Im ersten Schuljahr gestalten die Lehrer den zeitlichen Ablauf des Unterrichts individuell, um den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Kinder gerecht zu werden. Aus diesem Grund stehen im Stundenplan keine Fächer, sondern die Abkürzung „AU“.



**Antolin**

Antolin ist ein Internetprogramm zur Förderung der Lesemotivation und Lesefähigkeit. Nach Anmeldung durch den Klassenlehrer erhalten die Kinder einen Benutzernamen und ein Kennwort, mit denen sie sich über die Seite [**www.antolin.de**](http://www.antolin.de)einloggen können. Durch das Beantworten von Fragen zu den bereits gelesenen Büchern sammeln die Kinder Punkte.

**Arbeitsgemeinschaften (AG´s)**

Im 3. und 4. Schuljahr haben die Kinder eine Stunde/Woche eine verpflichtende Arbeitsgemeinschaft, die sie aus einem Angebot frei wählen können.

**Ausflüge**

Ausflüge werden rechtzeitig vom Klassenlehrer oder der Schulleitung angekündigt. Für alle Ausflüge müssen die Kinder gutes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung tragen. Frühstück und Getränk gehören in einen Rucksack!

**Bälle** 

Für die Pause auf dem Hof dürfen die Kinder eigene Bälle (KEINE Lederbälle) mitbringen, für die sie dann aber selbst die Verantwortung tragen. Das Ballspielen im Schulgebäude ist NICHT erlaubt.

**Betreuung**

Für das 1. und 2. Schuljahr wird in der Zeit von 12.00 – 13.00 Uhr eine Betreuung angeboten. Dafür muss das Kind **verbindlich** angemeldet werden (Laufzeit mind. ein halbes Jahr). Die Tage an denen das Kind betreut werden soll, dürfen allerdings frei gewählt werden. Sollte ein Kind in Ausnahmefällen nicht an der Betreuung teilnehmen können

(– bitte kein ständiges „früher abholen“), so informieren Sie uns bitte rechtzeitig. kurze Info im Hausaufgabenheft oder per Anruf – gerne auch auf den Anrufbeantworter sprechen).

**Beurlaubungen**

ALLE Beurlaubungen müssen beantragt werden. Beurlaubungen von **einem** Tag können formlos beim Klassenlehrer beantragt werden. Beurlaubungen für mehr als einen Tag können nur auf Antrag (Vordruck im Sekretariat) über die Schulleitung genehmigt werden. Beurlaubungen vor oder nach den Ferien werden maximal einmal in der gesamten Grundschulzeit gewährt. Vor und nach den Ferien wird grundsätzlich keine Genehmigung ausgesprochen.

**Bücherei** 

Die Döser Schule verfügt über eine Bücherei. Die Öffnungszeiten sind im Aushang an den Schulpinwänden.

**Chronische Krankheiten (z.B. Asthma, Diabetes, u.s.w.)**

Über chronische Krankheiten informieren Sie bitte unbedingt den Klassenlehrer und Sportlehrer.

**Computer** 

Die Döser Schule verfügt über einen Computerraum, der im Klassenverband genutzt wird.

**Datenschutz**

Siehe Info-Mappe

**Dyskalkulie (Rechenschwäche)**

Im Falle einer Diagnose (über außerschulische Einrichtungen) kann von einer Benotung im Fach Mathematik durch den Konferenz-beschluss abgewichen werden.

**Dokumentation der individuellen Lernentwicklung (ILE)**

Alle Lehrer dokumentieren die Lernentwicklungen der einzelnen Schüler in dafür vorgesehenen Beobachtungsbögen. Diese können dann z.B. für Elterngespräche herangezogen werden.

**Einschulung** 

Die Einschulungsfeier findet jedes Jahr am ersten Samstag nach den Sommerferien statt. Um die neuen Schüler willkommen zu heißen, sollten möglichst alle Kinder der Schule für ein Spalier zur Schule kommen. Bitte diesen Termin vormerken!

**Elternabend**

Elternabende finden in der Regel zweimal im Schuljahr statt. Im 1. und 3. Schuljahr werden zu Beginn des Schuljahres die Elternvertreter gewählt.

Falls Sie an einem Elternabend nicht teilnehmen können, informieren Sie sich bitte bei anderen Eltern über Inhalte und Absprachen.

**Elternsprechtage**

Zweimal im Schuljahr finden Elternsprechtage statt. Hier haben Sie die Möglichkeiten nach terminlicher Absprache, Gespräche mit allen in der Klasse unterrichtenden Lehrern, sowie mit der Schulleitung zu führen. Im 4. Jahrgang werden Beratungsgespräche für den Schulwechsel angeboten.

**Elternvertreter**

Zu Beginn des 1. und 3. Schuljahres werden zwei Elternvertreter für jede Klasse gewählt. Üblicherweise übernimmt man dieses Amt für 2 Schuljahre. Aufgabe der Elternvertreter ist es u.a. als Bindeglied zwischen Eltern und Lehrern zu agieren. Als Elternvertreter ist man Ansprechpartner sowohl für die Eltern als auch für die Lehrer.

Die Elternvertreter laden zu Elternabenden ein und gestalten diesen (meist in Absprache mit dem Klassenlehrer). Weiterhin gehören die Elternvertreter dem Schulelternrat an, der sich regelmäßig trifft, um wichtige Belange zu besprechen. Als Elternvertreter hat man ein stückweit, die Möglichkeit, das Schulleben mitzugestalten. Weiterhin kann es die Aufgabe der Elternvertreter sein, gesellige Events für die Klassengemeinschaft (z.B. Klassenfeste, Backen zu Weihnachten, o.ä.) zu organisieren, um ein gutes Klassenklima zu fördern.

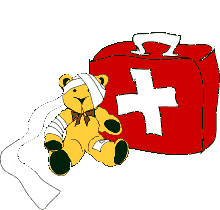
**Email**

Unsere Elternbriefe werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Durch einen Vermerk im Hausaufgabenheft (z.B. @ oder 🖂) erfahren Sie, dass Informationen verschickt wurden.

**Entschuldigungen**

Sollte ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen können, so bitten wir Sie, Ihr Kind bis spätestens 8.00 Uhr telefonisch zu entschuldigen. Unter der Telefonnummer 48 560 erreichen Sie am Morgen meistens unseren Anrufbeantworter, der dann rechtzeitig abgehört wird. Bitte sprechen Sie Ihre Nachricht unbedingt auf das Band!



**Erste Hilfe**

In der Schule passieren immer wieder kleinere und größere Unfälle. Wir sind verpflichtet, direkt einen Notarztwagen zu rufen, wenn wir es für notwendig ansehen. Danach werden wir Sie umgehend informieren. Kleinere Verletzungen können auch bei uns in der Schule „verarztet“ werden, vorausgesetzt, Sie sind damit einverstanden. Dies kann bedeuten, dass Verletzungen gekühlt oder Pflaster aufgeklebt werden.

**Fächer**

Die Fächerverteilung für den 1. – 4. Schuljahrgang sieht folgendermaßen aus:

**Fach/Fachbereich / Schuljahrgang 1 2 3 4**

Anfangsunterricht 21 21 26 26

Deutsch 6 5 6 6

Mathematik 5 6 5 5

**Fach/Fachbereich / Schuljahrgang 1 2 3 4**

Sachunterricht 2 3 4 4

Englisch 2 2

Religion 2 2

Sport (im 4. JG ca. 1 HJ Schwimmen) 2 2 2 2

Musisch-kulturelle Bildung

Musik 1 1 2 2

Kunst, Gestaltendes Werken,

Textiles Gestalten 2 2 2 2

Arbeitsgemeinschaften 1 1

**Pflichtstunden für alle**

**Schülerinnen und Schüler 21 21 26 26**

**Fahrräder**

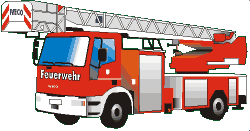
Bitte benutzen Sie für das Fahrrad Ihres Kindes, die dafür vorgesehenen Fahrradständer vor unserer Schule. Es ist ganz wichtig, dass Fahrräder nicht in der Einfahrt oder an der Hauswand stehen. Rettungswege müssen stets freigehalten werden!

**Fahrradprüfung** 

Am Ende der 4. Klasse findet für alle Kinder die Radfahrprüfung statt. Sie wird zu diesem Zeitpunkt durchgeführt, da Kinder erst in diesem Alter in der Lage sind, den Erfordernissen für die selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr nachzukommen. Bitte bedenken Sie dies bei der Planung des Schulweges. Die Schülerinnen und Schüler müssen in der Lage sein, das Fahrradfahren zu beherrschen.

**Federtasche**

Die Federtasche Ihres Kindes sollte stets mit den erforderlichen Materialien ausgestattet sein. Bitte überprüfen Sie dies regelmäßig. Auch sollten die Kinder zu Hause darauf achten, dass alle Stifte angespitzt sind. Das Anspitzen der Stifte im Unterricht, sowie das Suchen oder Fehlen der erforderlichen Materialien stört das Unterrichtsgeschehen sehr.

**Feueralarm** 

Die Kinder werden auf einen eventuellen Feueralarm vorbereitet und erlernen die Maßnahmen, die im Falle eines Feuers ergriffen werden. Alle Kinder der Döser Schule sammeln sich bei dem Häuschen der Touristeninformation am Heinrich-Grube-Weg.

**Fotos**

Einmal im Jahr organisiert der Schulelternrat einen Schulfotografen, der sowohl Klassen- als auch Einzelfotos von den Kindern macht, die dann im Anschluss käuflich erworben werden können.



**Frühstück**

Jedes Kind bringt sich für das gemeinsame Frühstück etwas zu essen und zu trinken mit. Das Frühstück sollte gesund und ausgewogen sein. Außerdem sollte es ausreichend zu trinken geben.

****

**Fundsachen**

Im Laufe eines Schuljahres sammelt sich eine Vielzahl von Fundsachen (Jacken, Mützen, Schals, Handschuhe, etc.) an. Grundsätzlich sind wir darum bemüht, diese Fundsachen an festen Plätzen zu deponieren. Bitte gucken Sie dort regelmäßig vorbei. Manchmal entdeckt man Dinge, die man zu Hause noch gar nicht vermisst hat. Am Ende des Schuljahres werden die Sachen entsorgt.

**Ganztagskonzept**

Die Döser Schule hält ein Ganztagsangebot für alle vier Schuljahre von montags bis freitags vor. Die Anmeldung zu den Ganztags-Angeboten ist verbindlich!!! für jeweils ein Schulhalbjahr.

Alle Schüler und Schülerinnen besuchen den Kernunterricht von

8.00 bis 13.00 Uhr. (Im 1./2. Schuljahr endet der Unterricht um 12.00 Uhr. Im Anschluss daran wird im Rahmen der verlässlichen Grundschule eine Betreuung bis 13.00 Uhr angeboten.)

Unsere offene Ganztagsschule bietet Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, AG´s in den Bereichen Sport/Bewegung, Musik, Kunst, Computer, Basteln, Lesen u.a.m.



**Geburtstag**

Die Geburtstage der Kinder werden in der Klassengemeinschaft gefeiert. Das Geburtstagskind darf für die Klassenkameraden eine Kleinigkeit zum Verteilen mitbringen. Dies kann ein Gebäck oder eine kleine Süßigkeit (einzeln verpackt) sein.

**Getränke**

Ihr Kind sollte täglich ausreichend zu trinken dabeihaben. Bei der Wahl des Getränkes sollten Sie darauf achten, dass es nicht zu zuckerhaltig ist und der Zahngesundheit nicht schadet. Grundsätzlich empfiehlt es sich, Wasser oder leichte Fruchtschorlen zu trinken. Cola und ähnliche Süßgetränke sind **NICHT** erwünscht! Glasflaschen sind verboten!



**Gottesdienste**

Vor der Einschulungsfeier findet in der St. Gertrud Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt, zu dem alle Beteiligten herzlich eingeladen sind.

Am Ende der Grundschulzeit gibt es dann im Zuge der Verabschiedung noch einmal einen Ausschulungsgottesdienst, zu dem ebenfalls alle Kinder und Eltern eingeladen sind.

**Hausaufgaben**

Hausaufgaben sollen den erarbeiteten Unterrichtsstoff festigen und vertiefen. Sie sollten von den Schülern möglichst selbstständig erledigt werden können. Im Umfang sollten die Hausaufgaben im Primarbereich 30 Minuten nicht überschreiten, wobei hier eine zügige und lückenlose Bearbeitung vorausgesetzt wird. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben regelmäßig erledigt und schaffen Sie ihm eine ruhige und angepasste Lernatmosphäre. Es sollten möglichst alles ferngehalten werden, was das Kind von seiner Arbeit ablenken könnte.

Vom Freitag zum darauffolgenden Montag und über Ferienzeiten dürfen keine Hausaufgaben gestellt werden.

**Hausaufgabenbetreuung**

Für die Kinder, die am Ganztagsangebot teilnehmen, findet am Nachmittag eine Hausaufgabenbetreuung in Gruppen statt. Hier hat jedes Kind, die Möglichkeit, seine Hausaufgaben selbstständig zu erledigen. Gezielte Hilfestellung für jedes einzelne Kind kann aufgrund der Gruppensituation nicht erwartet werden. Bitte kontrollieren Sie ggf., ob und wie Ihr Kind seine Hausaufgaben erledigt hat. Diese Aufgabe kann die Hausaufgabenbetreuung nicht erfüllen.

**Hausaufgabenheft**

Um den Kindern die Sicherheit zu geben, dass sie am Nachmittag die richtigen Aufgaben erledigen, werden alle Schüler von den Lehrern unserer Schule angeleitet, regelmäßig ein Hausaufgabenheft zu führen. Auch für Sie ist so ersichtlich, ob Ihr Kind seine Aufgaben erledigt.

http://sr.photos3.fotosearch.com/bthumb/CSP/CSP992/k12952971.jpg

**Hausmeister**

Unser Hausmeister, Michael Scholz, kümmert sich in erster Linie um einen reibungslosen Ablauf der Technik und erledigt zuverlässig und schnell handwerkliche Aufgaben und Reparaturen. Für größere Arbeiten bestellt er die entsprechenden Handwerker. Darüber hinaus hat er aber stets ein offenes Ohr für Fragen oder Wünsche von Schülern und auch Lehrern.

**Hausschuhe**

Um nicht unnötig Sand und Schmutz in den Klassenräumen zu haben, trägt hier jedes Kind Hausschuhe. Vor und nach jeder Unterrichtseinheit wechseln die Kinder die Schuhe entsprechend. Die Hausschuhe verbleiben im Regal vor dem jeweiligen Klassenraum.



**Handyverbot**

Die Kinder unserer Schule brauchen kein Handy, da sie stets die Möglichkeit haben, vom Sekretariat aus zu telefonieren, falls es erforderlich ist. Ein Handy in der Schule kann von der aufmerksamen Mitarbeit im Unterricht ablenken und zu unnötigen Konflikten untereinander führen. Handys, die trotzdem mit in die Schule gebracht und genutzt werden, werden von Lehrern, Betreuungskräften oder der Schulleitung einbehalten und erst nach Schulschluss wieder herausgegeben.

**Hände waschen**

Unsere Schüler werden dazu angehalten, sich vor dem Frühstück und vor allem nach jedem Toilettengang gründlich die Hände zu waschen, um möglichen Krankheitserregern entgegenzuwirken.

**Hefte**

Die Lehrer legen meist zu Beginn eines jeden Schuljahres fest, welche Hefte die Schüler benutzen. Es wird entweder eine Materialliste ausgegeben oder die Lehrer besorgen bestimmte Materialien und sammeln dann entsprechend das Geld dafür ein.

**Helfen**

Da unsere Schule großen Wert auf soziales Lernen legt, werden einige Formen der gegenseitigen Hilfe in bestimmten Projekten oder in Kooperation mit Klassen der Schule am Meer gezielt eingeübt.

**Info-Briefe**

Wichtige Informationen oder Neuerungen werden den Eltern regelmäßig per Info-Brief mitgeteilt. (s. Email)

**Inklusion**

Die Döser Schule beschult inklusiv, d.h. die Eltern können Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf in der Regelschule anmelden. Auch wenn im Laufe der Grundschulzeit sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wird, kann das Kind inklusiv beschult werden, um im gewohnten Klassenverband bleiben zu können.

**Klassenfahrten**

Die jeweiligen Klassenlehrer entscheiden, ob und in welchem Rahmen eine Klassenfahrt geplant werden soll. Auf einem Elternabend wird den Eltern diese Planung vorgestellt und gemeinsam abgestimmt. Da solche Unternehmungen in erster Linie die Klassengemeinschaft stärken sollen, wird angestrebt, dass alle Kinder der Klasse daran teilnehmen. Sollte dennoch ein Kind nicht an der Klassenfahrt teilnehmen, so muss es für die Zeit am Unterricht einer anderen Klasse teilnehmen.

**Klassenkonferenzen**

Bei Belangen, die einzelne Schüler betreffen, wie z.B. Nachteilsausgleich, sonderpädagogischer Förderbedarf, aber auch schwere Regelverstöße des Schülers beruft der Klassenlehrer eine Klassenkonferenz ein. Hierzu werden die gewählten Elternvertreter, die Eltern des betroffenen Kindes, die Schulleitung, sowie alle in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte eingeladen. Gemeinsam wird dann über eine geeignete Vorgehensweise diskutiert und abgestimmt.

**Klassensprecher**

Zu Beginn eines neuen Schuljahrs wählt jede Klasse ihren Klassensprecher/in und einen Vertreter/in. Diese setzen sich für die Wünsche und Belange ihrer Klassenkameraden ein und vertreten sie in den regelmäßig stattfindenden Schülerkonferenzen.

**Kontaktdaten**

Bei der Anmeldung eines neuen Schülers an unserer Schule werden die erforderlichen Kontaktdaten im Sekretariat aufgenommen. Sie werden von allen Mitarbeitern unserer Schule vertraulich behandelt. Wenn sich Änderungen ergeben, müssen diese unverzüglich der Schule mitgeteilt werden.

**Kopiergeld**

Da für die Kopien (Unterrichtsmaterial) ein beträchtliches Aufkommen an Papier wie auch Druckerpatronen oder kleinere Wartungs- und Reparaturarbeiten nötig sind, wird einmal im Schuljahr 7,- € Kopiergeld für jeden Schüler eingesammelt. Bei Familien mit mehreren Kindern an unserer Schule zahlt nur das älteste Kind.

**Kooperationen**

Die Döser Schule pflegt Kooperationen mit der Schule am Meer, die uns räumlich angegliedert ist, wie auch mit den Kindergärten, von denen die Kinder bei uns eingeschult werden.

**Krankmeldung**

Es wird dringend darum gebeten, jeden neu auftretenden Krankheitsfall möglichst vor Beginn der 1. Stunde bei der Schule zu melden (ein Anrufbeantworter ist eingeschaltet), damit der Klassenlehrer sich keine unnötigen Sorgen über den Verbleib eines fehlenden Schülers machen muss (s. Entschuldigungen). Sollte das Kind an weiteren Tagen erkrankt sein, bitte erneut vom Unterricht abmelden, sofern nicht schon im Vorfeld geschehen. Die Schule wünscht sich die Vorlage eines ärztlichen Attestes bei mehr als 3 Fehltagen.

**Kühlpack**

Für kleinere Verletzungen, die an einem Schultag immer wieder auftreten, stehen im Gefrierfach des Kühlschranks in der Lehrerzimmerküche und im Sekretariat einige Kühlpacks zur Verfügung, die in einem Stoffbeutel leihweise an das betreffende Kind ausgegeben werden. Nach Gebrauch soll es stets wieder zurückgegeben werden, damit im Bedarfsfall kein Mangel herrscht.



**Laterne laufen**

Im November findet das alljährliche Laterne laufen gemeinsam mit der Schule am Meer für alle Erst- und Zweitklässler statt. Wer von unseren älteren Grundschülern Lust hat daran teilzunehmen, ist selbstverständlich herzlich eingeladen.

**Läuse** http://www.shopzeus.de/thumbnail.php?image=http://zeusd1.shopzeus.com/images/clipart.com/3814718.jpg&height=180&width=138

Beim Befall eines Kindes durch Kopfläuse ist die Schule unverzüglich zu informieren. Die Schüler der betroffenen Klasse erhalten einen Info-Brief, alle Schüler unserer Schule bekommen einen Läusestempel ins Hausaufgabenheft, damit die Eltern die Köpfe kontrollieren und aufmerksam beobachten können. Nach einer erfolgreichen Behandlung darf der Schüler die Schule wieder besuchen, Folgebehandlungen müssen zuverlässig durchgeführt werden um weitere Ansteckungen zu vermeiden. Die Schule ist verpflichtet jeden Fall dem Gesundheitsamt zu melden.

**Leihverfahren**

Benötigte Schulbücher können zu einem Betrag (deutlich unter dem Neupreis) für das betreffende Schuljahr ausgeliehen werden. Über die genauen Modalitäten werden rechtzeitig Info-Briefe ausgegeben. Für Arbeitshefte, in die hineingeschrieben wird und die deshalb Verbrauchsmaterial sind, kann das Leihverfahren nicht angewendet werden.

**Leistungsbewertung**

Die Art, die Anzahl und die Kriterien zur Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern wird auf den entsprechenden Fachkonferenzen von allen jeweils unterrichtenden Lehrkräften gemeinsam festgelegt. Die Kriterien zur Leistungsbewertung werden auf dem 1. Elternabend des 3. Schuljahres für die Erziehungsberechtigten transparent gemacht.



**Lesen**

Da das Lesen immer noch eine der wichtigsten Kulturtechniken und Grundvoraussetzung für die meisten Bildungsangebote ist, soll es an unserer Schule einen besonderen Schwerpunkt ausmachen (s. Leseschule).

**Lese-/Rechtschreibschwäche**

Wenn bei einem Schüler eine solche Schwäche diagnostiziert wird, beruft der entsprechende Klassenlehrer eine Klassenkonferenz (s.o.) ein; dort kann die weitere Vorgehensweise, wie geeignete Fördermaßnahmen oder/und ein Nachteilsausgleich abgestimmt und beschlossen werden.

**Leseschule**

Unsere Schule hat ein Konzept erarbeitet, das das Lesen durch verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Vorlese-Wettbewerbe, Lesenächte, Vorlesen in den Frühstückspausen u.ä. besonders in den Vordergrund stellen möchte.

**Mappenführung**

Die Klassen- oder auch Fachlehrer legen fest, welche Mappen in verschiedenen Farben für das jeweilige Fach angeschafft werden sollen. Da eine sorgfältige Mappenführung in einigen Fächern einen gewissen Anteil an der Zeugnisnote hat, sollte es das Bestreben aller sein, von Anfang an auf ein ordentliches Abheften aller Arbeitsblätter zu achten, außerdem erleichtert es die Unterrichtsorganisation für Schüler und Lehrer.

**Mensa**

In der Mensa wird für alle dazu angemeldeten Kinder das Mittagessen ausgegeben und gemeinsam gegessen. Dieser Raum befindet sich im Gebäudetrakt der Schule am Meer.



**Mittagessen**

In der Döser Schule besteht die Möglichkeit sich von montags bis freitags zum Mittagessen anzumelden. Diese Anmeldung ist verbindlich und kostet pro Mahlzeit zurzeit 3,30 €. Nähere Informationen erfahren Sie im Mensa-Info-Brief (siehe Infomappe).



**Müll**

Grundsätzlich bemühen wir uns unnötigen Müll zu vermeiden. In den Klassenräumen befinden sich eine blaue Tonne nur für Papiermüll, eine gelbe Tonne für Plastikmüll (grüner Punkt) und ein kleiner Behälter für Restmüll, der täglich geleert wird.

**Notfall**

In jedem Klassenraum oder Fachraum wie auch in den Turnhallen hängt deutlich sichtbar ein Alarmplan, nach dem im Notfall genau verfahren wird. Es finden regelmäßige Übungen statt. Bei einem Unfall mit unklaren oder möglicherweise schwerwiegenden Verletzungen wird der Notfallwagen gerufen und die Eltern werden sofort informiert.

**Ordnung**

Da es den Unterrichtsablauf erheblich erleichtert, ist es sehr wünschenswert, die Schüler gleich am Anfang an eine übersichtliche Ordnung in Schulranzen, Federtasche und Unterrichtsmaterialien zu unterstützen.

**Pausenverbot**

Halten sich Kinder nicht an die vereinbarten Klassen- oder Schulregeln, so können sie von der Hofpause ausgeschlossen werden. Sie müssen dann vor dem Lehrerzimmer sitzen.

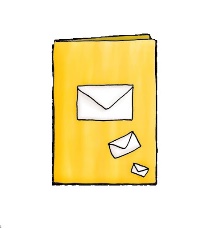


**Pflaster**

Bei leichten Verletzungen versorgen wir Ihr Kind gerne mit einem Pflaster (s. „Erste Hilfe“).

**Pflichten**

Neben vielen Rechten, die Ihr Kind an unserer Schule hat, hat es die Pflicht, unsere Schulregeln (z.B. sorgfältiger Umgang mit Material, Pünktlichkeit, Anweisungen befolgen, freundliches und respektvolles Miteinander) einzuhalten.

****

**Postmappe**

Jeder Schüler hat eine Postmappe (i.d.R. eine gelbe Mappe). Bitte schauen Sie regelmäßig hinein, damit Sie alle Informationen rechtzeitig erhalten. Im Hausaufgabenheft wird vermerkt (z.B. @ oder 🖂), ob Informationen ausgeteilt wurden (s. auch Email).

**Projekttage (alle 4 Jahre)**

Während der Projekttage wird der reguläre Stundenplan aufgehoben und die Kinder befassen sich intensiv mit einem vorgegebenen Thema. Projekte können sowohl klassenintern, als auch klassenübergreifend durchgeführt werden.

**Pünktlichkeit**

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind pünktlich zum Unterrichtsbeginn auf seinem Platz sitzt. Spätestens um 7.55 Uhr!!

**Ranzen**

Bitte helfen Sie anfänglich Ihrem Kind, den Ranzen zu packen und auch regelmäßig aufzuräumen, bis es dies selbstständig erledigt.

**Räume**

Neben den Klassenräumen befinden sich in der Schule noch zusätzliche Räume für Fachunterricht (Kunst, Werken uvm.) und für die Verwaltung (Sekretariat, Lehrerzimmer). Die Fachräume werden meist erst im 3.oder 4. Schuljahr genutzt.

**Rechte**

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Es muss dazu aber auch die Bereitschaft zeigen und darf andere Schüler nicht beim Lernen stören. Geschieht dies doch, kann der Schüler zeitweise vom Unterricht ausgeschlossen werden.

**Regeln**

Um das Zusammenleben und –lernen zu ermöglichen müssen Regeln beachtet und eingehalten werden.

Dabei gibt es zum einen Klassenregeln, die jeder Klassenlehrer mit seinen Schülern festlegt und die Schulregeln, die für alle Schüler der Schule gelten. Die Schulregeln stehen in der Schulordnung.

**Regenpause**

Bei starkem Regen während der Pausenzeit bleiben die Schüler in ihrem Klassenraum und suchen sich eine Beschäftigung (Spiel, Buch etc). Nieselt es nur ein bisschen, gehen die Kinder auf den Pausenhof. Achten Sie bitte daher immer auf witterungsgerechte Kleidung.

**Rhythmisierung**

Im Schulalltag verstehen wir unter Rhythmisierung einen immer wiederkehrenden Ablauf/ Abfolge wie z.B. von Lernphasen (Unterricht) und Erholungszeiten (Pausen), Ruhe und Lärm, Bewegung und Stillsitzen. Dieser Rhythmus gibt ihren Kindern Orientierung und Sicherheit.

**Rituale**

Neben der Rhythmisierung helfen den Schülern auch Rituale (festgelegte Handlungen) sich im Schulalltag zurecht zu finden. Rituale entwickelt jeder Lehrer speziell für sein Fach (z.B. ein Begrüßungslied im Musikunterricht).

**Rücksicht**

Das Zusammenleben in der Schule kann nur gelingen, wenn jeder Schüler sich immer wieder zu**rück**nimmt, um dann auch einen Blick, eine **Sicht** auf seine Mitschüler zu haben.

**Ruhe**

Für konzentriertes Arbeiten und Lernen ist Ruhe notwendig. Nicht nur im Klassenraum, auch auf den Fluren muss Ruhe herrschen. Deshalb sind Ballspiele, Rennen und Toben nur auf dem Hof erlaubt.

**Sauberkeit**

Durch viele kleine Maßnahmen versuchen wir die Schüler zur Sauberkeit zu erziehen. So dürfen in den Klassen nur Hausschuhe getragen werden. Nach dem Toilettengang und vor dem Essen erinnern wir die Schüler daran, sich die Hände zu waschen. Bitte helfen Sie uns, indem Sie auch zu Hause auf diese Dinge achten, damit sie zur Gewohnheit werden.

**Schimpfwörter**

Schimpfwörter sind verboten.

**Schmuck**

Für Schmuck und Wertsachen übernehmen wir keine Haftung.

Aus Sicherheitsgründen muss während der Sportstunde jeder Schmuck abgelegt werden (auch Ohrringe!).

**Schülerkonferenz**

In regelmäßigen Abständen lädt Herr Erler alle Klassensprecher zu einer Besprechung (Schülerkonferenz) ein. In dieser Konferenz werden Themen aufgegriffen, besprochen und Vereinbarungen im Protokoll festgehalten. Das Protokoll führen die Schüler.

**Schulbücher** 

Schulbücher können von der Schule gegen eine Gebühr entliehen werden. Ausgeliehene Schulbücher müssen mit einer Schutzhülle/ Folie eingeschlagen werden. Bei Verlust oder Beschädigung müssen diese Bücher von Ihnen ersetzt werden.

**Schule am Meer**

In der Schule am Meer werden vorrangig geistig behinderte Kinder unterrichtet. Die Schule befindet sich mit in unserem Schulgebäude, hat aber eine eigene Verwaltung. Im Rahmen der Inklusion finden nun auch gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. Sportfest, Schulfeiern usw. statt. (siehe auch Kooperation)

**Schulelternrat**

Jede Klasse wählt aus ihrer Elternschaft 2 Elternvertreter, die sich regelmäßig (1-2-mal im Halbjahr) auf der Schulelternratssitzung treffen und über das Schulleben (Schulhofgestaltung, Planung von Festen) beraten sowie in allen wichtigen Fragen der Schule wirken, soweit Belange der Erziehungsberechtigten berührt werden. Zu diesen Versammlungen lädt die Schulelternratsvorsitzende (zur Zeit Frau Christiansen) ein, die die Sitzung auch leitet.

**Schulgelände**

Das Schulgelände umfasst das Schulgebäude mit Turnhalle, den Schulhof und den Eingangsbereich mit den Fahrradständern. Die Schüler dürfen diesen Bereich nicht unerlaubt verlassen.

**Schulobst**

Die Döser Schule nimmt am niedersächsischen Schulobstprojekt teil und wird vom demeter-Hof Dittmer aus Ovelgönne einmal wöchentlich eine Obst-/Gemüselieferung erhalten, die auf die Klassen verteilt wird.

**Schulordnung**

Die Schulordnung beinhaltet die wichtigsten Regeln der Döser Schule, die von allen Schülern eingehalten werden müssen. Die Schulordnung erhält Ihr Kind am Anfang der 1. Klasse. Bitte lesen und besprechen Sie mit Ihrem Kind die Schulordnung.

Auch im Unterricht wird sie zu Schuljahresbeginn besprochen und im Bedarfsfall immer wieder aufgegriffen.

**Schulvorstand**

Im Schulvorstand wirkt die Schulleitung (Herr Erler) mit 3 gewählten Lehrkräften und 4 gewählten Elternvertretern zusammen, um die Arbeit der Schule mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung zu gestalten.

**Schulweg**

Es ist für Kinder schön, wenn sie ihren Schulweg zu Fuß gehen können. Vieles, was in der Schule vorgefallen ist, kann durch die körperliche Bewegung verarbeitet werden. Üben Sie bitte mit Ihrem Kind den Schulweg, so dass es Sicherheit bekommt und den Weg alleine oder mit Klassenkameraden oder Nachbarskindern gehen kann.

Wenn möglich, sollte ihr Kind schon recht früh daran gewöhnt werden, vielleicht zunächst ein kleines Stück alleine zur Schule zu laufen.

Wenn Ihr Kind mit dem Auto zur Schule gebracht wird, ist ausschließlich der Parkplatz neben der Schule zu benutzen. Das Halten vor der Schule ist ausdrücklich untersagt.



**Schwerpunkte unserer Schule/ Schulprofil**

Jede Schule setzt sich für ihre pädagogische Arbeit einen thematischen Schwerpunkt. Die Döser Schule hat ihren Schwerpunkt auf das Lesen (Leseschule) gelegt, da Lesen eine zentrale Kompetenz ist, die in allen Unterrichtsfächern eine große Rolle spielt.

**Schwimmunterricht** 

Im 4. Schuljahr findet im Wechsel mit dem Sportunterricht Schwimmunterricht im Ahoi-Bad statt. Für den Hin- und Rückweg zum Schwimmbad werden Taxen bestellt. Gerne nehmen wir auch die Hilfe von Eltern für Transport und Betreuung während des Schwimmunterrichts an. Melden Sie sich beim Klassenlehrer oder im Sekretariat.

**Sekretärin/Sekretariat**

Das Sekretariat ist im Regelfall von Dienstag bis Freitag in der Zeit von

8:15 Uhr bis 12.15 Uhr besetzt.

**Selbständigkeit**

Mit der Einschulung ist ihr Kind nun in der Lage viele Dinge des alltäglichen Lebens alleine zu bewältigen. So kann es schon nach kurzer Zeit alleine den Weg zu seinem Klassenraum finden. Auch den Ranzen kann es alleine tragen. Helfen Sie Ihrem Kind „groß“ und selbständig zu werden, indem Sie ihm vertrauen und ihm zutrauen die schulischen Anforderungen und Aufgaben alleine zu bewältigen.

**Spenden**

Über Spenden (nicht nur Geldspenden) freuen wir uns. Besonders in den künstlerischen Fächern wie Textil, Kunst und Werken nehmen wir gerne Wollreste, Stoff, Garn, Holz, Farben, Nägel usw. entgegen. Auch unsere Schulbücherei freut sich über Bücher. Achten Sie aber bitte darauf, dass die Bücher schon in neuer Rechtschreibung gedruckt wurden.



**Sponsorenlauf**

Vor den Sommerferien findet der Sponsorenlauf statt. Im Vorfeld suchen sich die Schüler Sponsoren, die ihnen für jeden halben gelaufenen Kilometer (max. 5 km) einen Betrag spenden. Je nach gelaufener Strecke sammeln die Schüler nach dem Lauf das Geld von ihren Sponsoren ein, geben es beim Klassenlehrer ab. In der Schülerkonferenz entscheiden dann die Schüler, was von ihrem erlaufenen Geld angeschafft werden soll (z.B. Pausenspiele für den Schulhof).

**Sport/sportliche Aktivitäten**

Neben dem regulären Sportunterricht (2 Stunden in der Woche) melden wir einzelne Klassen oder Mannschaften, manchmal auch einen ganzen Jahrgang (Triathlon in der Wingst für die 4. Klassen) oder auch die ganze Schule (Eislaufen, Sportfest) für sportliche Aktivitäten an. Diese Veranstaltungen bereiten den Kindern viel Freude, sind allerdings auch nicht immer kostenfrei. Eintrittsgelder und Fahrtkosten müssen bezahlt werden. Informationen erhalten Sie rechtzeitig über Elternbriefe.

**Sportsachen**

Für den Sportunterricht benötigt Ihr Kind einen Turnbeutel mit Sportsachen (Turnschuhe, T-Shirt, Sporthose). Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke, die Turnschuhe und den Turnbeutel mit dem Namen Ihres Kindes.

Fehlen die Sportsachen, darf der Schüler nicht am Sportunterricht teilnehmen und kann dann nur von der Bank aus zuschauen.

**Streit**

Es kommt unter Schülern immer mal wieder zu Streitigkeiten. Wenn wir davon erfahren, versuchen wir in Einzel- oder Gruppengesprächen den Streit zu schlichten.

**Stundentafel (s. Fächer)**

Im 1. und 2. Schuljahr haben die Schüler 21 Stunden in der Woche Unterricht.

Im 3. und 4. Schuljahr erhöht sich die Wochenstundenzahl auf 26 Unterrichtsstunden.



**Süßigkeiten**

Zum Lernen braucht Ihr Kind ein gesundes Frühstück (Obst und Brot). Süßigkeiten sind etwas Besonderes und sollten auch nur zu besonderen Anlässen ausgeteilt werden.

**Teilen**

Teilen macht das Leben schön und vieles leichter!

**Telefonliste**

In jeder Klasse wird eine Telefonliste erstellt mit Name, Anschrift und Telefonnummer der Schüler. Falls Sie eine Geheimnummer haben und somit nicht auf der Liste stehen möchten, müssen Sie uns dieses mitteilen.

Geben Sie Änderungen bitte unverzüglich im Sekretariat oder dem Klassenlehrer bekannt, damit wir Sie im Notfall immer erreichen können.

**Toiletten** 

Nach jeder Stunde haben die Schüler Zeit, um auf Toilette zu gehen.

Im 1. Schuljahr sollen sich die Kinder an diesen Rhythmus gewöhnen. Ab der 2. Klasse dürfen die Schüler nur in dringenden Fällen während des Unterrichts auf Toilette gehen.

Liebe Schüler, haltet eure Toiletten sauber! Die Toilette ist kein Spielplatz.

**Turnbeutel**

Für die Sportsachen benötigt Ihr Kind einen Turnbeutel (bitte beschriften). Der Turnbeutel kann unter der Woche in der Schule am Garderobenhaken Ihres Kindes hängen bleiben.



**Turnschuhe**

**Ohne Turnschuhe darf Ihr Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen.**

Achten Sie beim Kauf auf eine gute Passform, abriebfeste Sohlen und dass Ihr Kind die Schuhe alleine anziehen und zubinden kann. Wenn die Schleife noch nicht sicher gebunden werden kann, kaufen Sie bitte Turnschuhe mit Klettverschluss. Für den Sportunterricht auf dem Sportplatz werden „Draußen-Turnschuhe“ benötigt. Die Sportlehrkraft wird rechtzeitig darauf aufmerksam machen, sollten Unterrichtsstunden im Außengelände stattfinden.

**Unfall/ Notfall** http://www.123gif.de/gifs/autos/auto-0017.gif

Bei Unfällen versuchen wir Sie unverzüglich zu erreichen. Daher nochmals die Bitte Änderungen der Telefonnummern sofort bekannt geben.

In schlimmen Notfällen fordern wir sofort den Rettungsdienst/Notarzt an.

Kleinere Wunden versorgen wir mit einem Pflaster, Schrammen und Beulen werden mit einem Kühlkissen gekühlt.

**Unterrichtsausfall**

Bei extremen Witterungsbedingungen oder technischen Problemen in der Schule (z.B. ein Defekt an der Heizungsanlage) wird der Unterrichtsausfall im Radio auf NDR2 bekannt gegeben oder Sie schauen im Internet auf der Seite des Landkreises [www.landkreis-cuxhaven.de](http://www.landkreis-cuxhaven.de). Die Schule ist an diesen Tagen auf jeden Fall geöffnet und Ihr Kind wird, falls es nicht zu Hause bleiben kann, betreut. Es findet jedoch kein Unterricht statt.

**Unterrichtszeiten**

1. Stunde 8:00 - 8:50 Uhr

Hofpause (Jg 3+4) 8:50 – 9:10 Uhr

2. Stunde 9:10 – 9:55 Uhr

Hofpause (Jg 1+2) 9:55 – 10:15 Uhr

3. Stunde 10:15 – 11:00 Uhr

Kleine Pause 11:00 – 11:10 Uhr

4. Stunde 11:10 – 11:55 Uhr

Hofpause 11:55 – 12:15 Uhr

5. Stunde 12:15 - 13:00 Uhr

**Unterschrift**

****Wenn Tests und Arbeiten geschrieben werden, sollen diese von Ihnen unterschrieben werden. So erhalten Sie einen Überblick über den Leistungsstand Ihres Kindes und können bei Problemen rechtzeitig das Gespräch mit dem Lehrer suchen.

**Verkehrsregeln / Schulweg**

Im Rahmen der Verkehrserziehung werden die Kinder in der gesamten Grundschulzeit auf die aktive Teilnahme im Straßenverkehr vorbereitet. Da Sie mit Ihrem Kind aber bereits vom ersten Schultag an auf der Straße unterwegs sind, empfiehlt es sich, dass Sie mit Ihrem Kind von Beginn an wichtige Verkehrsregeln besprechen und die Teilnahme im Straßenverkehr üben.

**Verlässliche Grundschule**

Die Döser Schule ist neben der Ganztagsschule auch immer noch „Verlässliche Grundschule“, was bedeutet, dass die Kinder montags bis freitags immer und in jedem Fall verlässlich bis 13.00 Uhr in der Schule betreut sind, auch wenn besondere Umstände (z.B. Hitzefrei, Stürme, Krankheit) herrschen (s. Unterrichtsausfall). Selbstverständlich können Sie Ihr Kind in diesen besonderen Situationen dann auch schon früher von der Schule abholen. Hierzu erfolgt jeweils zu Schuljahresbeginn eine Abfrage, an die wir uns das gesamte Schuljahr halten. Änderungen müssen rechtzeitig beim Klassenlehrer bekannt gegeben werden.

**Vertrauen**

**WIR** (Kinder, Lehrer, Eltern und alle anderen Mitarbeiter der Schule) **sind ein TEAM!**

Wir wollen offen, freundlich, respektvoll und sachlich miteinander umgehen. Nur wenn uns das allen bewusst ist, entsteht ein vertrauensvolles Miteinander.

**Vertretung**

Sollte ein Lehrer erkrankt sein, so wird generell versucht im Rahmen unserer Möglichkeiten, den Unterricht durch eine andere Lehrkraft zu vertreten. Sollte dies nicht möglich sein, springen unsere Vertretungskräfte Frau Kipf , Frau Armutat und/oder Frau Köster ein.



**Vorlesewettbewerb**

In den Jahrgängen 3 und 4 haben die Kinder einmal im Schuljahr die Möglichkeit, an einem Vorlesewettbewerb teilzunehmen. Zunächst werden die Klassen- und dann die Schulsieger ermittelt, die dann ggf. schulübergreifend an weiteren Vorlesewettbewerben teilnehmen können.

**Wertsachen**

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind keine Wertgegenstände mit in die Schule bringt. An Tagen, an denen die Kinder Sportunterricht haben, sollte möglichst vollständig auf Schmuck und Uhren verzichtet werden. Verlusten kann so konsequent begegnet werden.



**Zahnpflege**

Wie auch schon im Kindergarten, so werden auch unsere Grundschulkinder einmal jährlich von Frau Henn (einer Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes) besucht. In dieser Unterrichtsstunde werden den Kindern Lerninhalte bzgl. der Zahnpflege und Zahngesundheit vermittelt.

Weiterhin kommt einmal jährlich der Zahnarzt und gibt Empfehlungen für einen Zahnarztbesuch, falls erforderlich.

Bitte unterstützen Sie im Hinblick auf eine langfristige, gesunde Zahnpflege diese Arbeit, indem Sie die Empfehlungen beherzigen.

**Zensuren**

In den niedersächsischen Schulen gibt es generell ab der dritten Klasse Zensuren, die die Leistungen der Kinder in den einzelnen Fächern bewerten. Diese reichen von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

**Zeugnisse**

Die Kinder der 1. Klassen erhalten am Schuljahresende ein Zeugnis in schriftlicher Form. Hieraus geht hervor, wie der Leistungsstand in den einzelnen Fächern ist. Weiterhin wird das Arbeits- und Sozialverhalten in 5 Abstufungen bewertet. Ab dem 2. Schuljahr gibt es dann zweimal jährlich ein Zeugnis, was zunächst im 2. Schuljahr in gleicher Form ist, wie im 1. Schuljahr.

In Klasse 3 und 4 werden die einzelnen Fächer mit Zensuren bewertet. Das Arbeits- und Sozialverhalten wird weiterhin in schriftlicher Form bewertet.

Am Tag der Zeugnisausgabe haben die Kinder nach der 3. Stunde Unterrichtsschluss.

**Zeugnisferien**

Am Tag der Ausgabe des Halbjahreszeugnisses (meistens Ende Januar) haben die Kinder ebenfalls nach der dritten Stunde (11.00Uhr) Schulschluss.